

Propan

und deshalb parallel zueinander verlaufen; sie ist die Grundlage u. a. für Dreiseitenrisse mit Draufsicht, Vorder- und Seitenansicht und weist die größte Maßtreue auf.

Die senkrechte Parallelprojektion ist die Grundlage für Karten (nur Draufsicht), —► *Bauzeichnungen* und technische Zeichnungen. Neben den Drauf- und Ansichten werden die Objekte auch geschnitten dargestellt (-> *Schnittzeichnungen*).

In der Kriminalistik wird bei der Darstellung von Ereignisorten auch die zeichnerische Abwicklung eines Raumes (Zimmers) angewandt. Diese Form wird als -> *Kreuzprojektion* bezeichnet. Mit der schrägen Parallelprojektion werden die Vorteile der Anschaulichkeit und der Maßtreue miteinander kombiniert. Sie wird neben der Zentralprojektion für Ansichtzeichnungen von Gegenständen genutzt.

Propan: unter Normalbedingungen (20 °C, 0,1 MPa) gasförmiger, farb- und geruchloser, wenig giftiger und schwach betäubend wirkender Stoff. Das Gas hat eine höhere Dichte als Luft, verdrängt so den Sauerstoff und kann erstickend wirken. Es ist leicht **entzündlich** und **bildet mit** Luft explosive Gemische (Ex-Grenzen zwischen 2 und 9,5 Vol.-%). Der Heizwert beträgt ca. 43000 kJ/kg. Propangas darf nicht in Gruben, Kellern, Senken u. ä. gelagert werden, da sich dort Gas bei Ausströmen sammelt und so gefährliche Gemische bilden kann. Neben Brand- und Explosionsgefahr besteht hier zusätzliche Erstickungsgefahr. Propangas ist im Gemisch mit Butan als Flüssiggas im Handel und dient als Heizgas im Haushalt und zu gewerblichen Zwecken, besonders in transportablen Anlagen (Camping, kleine Wohnsiedlungen, Laboratorien). Flüssiggasanlagen müssen von autorisierten Werkstätten installiert,

zugelassen und regelmäßig überprüft werden.

Prostitution: Erscheinungsform asozialer Lebensweise, die ursächlich mit der Herausbildung des Privateigentums an Produktionsmitteln und den Ausbeutungsverhältnissen entstanden ist und sich im imperialistischen Gesellschaftssystem bis zu einem staatlich sanktionierten und geförderten Gewerbe entwickelt hat. Die sie kennzeichnende Art, den Lebensunterhalt ganz oder teilweise durch die Ausübung und Duldung sexueller Beziehungen gegen Entgelt zu befriedigen, widerspricht den sozialistischen Moral- und Rechtsauffassungen. Die Verhaltensweise der Prostituierten stellt auch eine Gefährdung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit und des gesellschaftlichen Zusammenlebens dar. Im engen Zusammenhang mit arbeits-scheuem Verhalten, häufigem Wohnungs- und Arbeitsplatzwechsel und schmarotzerhafter Lebensweise ist sie oft Quelle anderer Straftaten, wie z. B. Eigentumsdelikte, Verletzung der Erziehungs- bzw. Unterhaltspflichten, Verbreitung von Geschlechtskrankheiten, Verleitung zu **asozialer Lebensweise u. a.**

Die sozialistische Gesellschaftsordnung bietet alle Voraussetzungen, die P. als wesensfremde, aber rudimentär noch auftretende Erscheinung zielstrebig zu beseitigen. Die Vielfalt der Möglichkeiten zur Bekämpfung umfassen u. a. die erzieherische Beeinflussung im Arbeits- oder Freizeitbereich, die fürsorglich-medizinische Betreuung und die strafrechtliche Verfolgung als Tatbestand der Gefährdung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit durch asoziales Verhalten. Eine hohe Wirksamkeit aller gesellschaftlichen und staatlichen Maßnahmen erfordert eine enge Zusammenarbeit und ge-